

„WIR IN EUROPA – ZUKUNFT GESTALTEN“

Die deutschen Schüler erwartet in Ungarn eine große Herausforderung: sie übernehmen Aufklärungsarbeit bezüglich der Flüchtlinge in Deutschland.



Auch wenn Mohammed aus Syrien nicht mit nach Ungarn fährt, wollte er unbedingt als Repräsentant des ERASMUS Projekts auf dem Foto mit dabei sein.



Die ungarischen Schüler können es kaum erwarten ihre Freunde auf Gran Canaria zu treffen.

Folgen Sie uns:

Projekthomepage



Facebook



Instagram



eTwinning



Diese spanischen Schüler reisen nach Kerpen



Das dritte Projektjahr startet mit den Vorbereitungen des Lehreraustauschs Ende September und der Ergänzung des Erasmus+ Teams: Frau Klug (links), Frau Friedrich und Frau Heyse sowie Frau Kehr und Herrn Strucken-Bathke (unten)



Im Mittelpunkt des 4. Projekttreffens steht die Aufklärungsarbeit in Bezug auf Flüchtlinge (in Ungarn), Roma (in Spanien), sowie Aufklärungsarbeit bezüglich der Marokkaner und Lateinamerikaner (in Deutschland). Diese Aufklärung übernehmen die Austauschschüler gemeinsam mit den Austauschlehrern.

Darüber hinaus werden die selbst entwickelten (Teil-) Projekte zur Integration von Minderheiten und Benachteiligten durchgeführt, beobachtet und aus dem Blickwinkel der AustauschlehrerInnen bewertet. Diese Perspektive ist relevant, um die Aussagekraft des Mehrwerts dieser Projekte zu bewerten.

Sechs bis zehn Projektschüler nehmen pro Partnerland an diesem Austausch teil und werden währenddessen in Gastfamilien untergebracht. Sie übernehmen die Rolle eines Botschafters, der die Besonderheiten des eigenen Landes vertritt. Sie sollen auch die inhaltlichen Projektschwerpunkte ihres Landes über Vorträge und Interviews vorstellen. Außerdem übernehmen die Austauschlehrer vor Ort teilweise den Fremdsprachenunterricht (deutsche Lehrer unterrichten in den Gastländern beispielsweise Deutsch, spanische Spanisch). **Wir sind alle sehr gespannt!**

Das dritte Projektjahr setzt den Schwerpunkt auf die (Probe-) Durchführung und Auswertung des selbstentwickelten Integrationsprojekts. Schon im 2. Projektjahr begann die Phasen der Auswertung: z.B. Ausprobieren des Brettspiels und der Rätselecke im Flüchtlingsheim (links) oder beim Integrationsfest und Kulturelle Wochen (rechts)



Die Verbreitung der (Teil-) Ergebnisse stellt ein wichtiges Ziel im 3. Jahr dar:

Präsentation der Produkte beim Schuljubiläum: Postkarten mit dem Thema Toleranz, Memory Spiele, Kochbücher, Postkarten über Traditionen, eine Sammlung von Sportspielen, die Rätselecke (rechts)

Darüber hinaus erwartet uns ein sehr anspruchsvolles Projektjahr mit einer Reihe von Aktionen und Aktivitäten. Unter anderem:

- 5. Projekttreffen in Kerpen (8.-18. Dezember)
- Ausstellung „Auch wir sind Europa“ im Haus der Geschichte in Kerpen mit Präsentation der Ergebnissen (14.12)
- Offizielle Präsentation unserer Projekt Hymne im Radio (Dezember)
- 6. Projekttreffen in Ungarn (April 2019)



Newsletter abonnieren - kostenlose Projektprodukte erhalten unter

loewe-lopez@gymnasiumkerpen.nw.lo-net2.de

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben

Gefördert durch



Erasmus+
Schulbildung